

Verhaltensregeln für eine effiziente Abwasserklärung



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Flussvertrag Untere Maas (CRMA) - November 2017

Informationsdokument, das mit der Unterstützung des Öffentlichen Dienstes der Wallonie, der Provinz Lüttich, der Provinz Namur und den Partnergemeinden und -städte des CRMA erstellt wurde.

Einige einfache Verhaltensregeln verhindern eine übermäßige Verschmutzung der Haushaltsabwässer und gewährleisten somit eine optimale Reinigung der Abwässer. Vergessen Sie nicht, dass letztlich **Bakterien für die Abwasserreinigung verantwortlich sind. Wenn man diese vergiftet, ist die Klärung unwirksam!**

Orientieren Sie sich an den Symbolen, die auf jedem Ihrer Haushaltsprodukte und antibakteriellen Mitteln zu finden sind: sie informieren über die Schädlichkeit für die Bakterien der Klärsysteme.

Akute Giftigkeit	Giftig oder reizend	Umweltschädlich	Ätzend	Mutagen, krebserregend
				

**Bakterien sind für die Reinigung unserer Abwässer verantwortlich:
Werden Sie vergiftet, ist die Klärung unwirksam!**

Produkte, wie Javelwasser oder starke Desinfektionsmittel, sollen nur in ganz spezifischen Fällen verwendet werden (Krankenhaus, bei einer Epidemie...) und nicht als gewöhnliche Haushaltsmittel!

Abflussreiniger (Natronlauge, Salzsäure...) sind ebenfalls sehr gefährlich (für Sie und für die Klärsysteme). Benutzen Sie, insofern es möglich ist, eine mechanische Abflussreinigung (Saugglocke...).

Praktische Tipps

Im Internet finden Sie zahlreiche einfache Rezepte zur Herstellung eigener Haushaltsprodukte. Sie sind billiger, ökologischer und die Inhaltsstoffe findet man überall.

Zum Beispiel :

- <http://raffa.grandmenage.info/>
- <http://www.ecoconso.be/>

In der Garage

Während der Fahrt sammeln sich auf der Karosserie Ihres Autos eine Reihe gefährlicher und giftiger Substanzen an (Teer, Kohlenwasserstoff...). Bei der Reinigung landen diese Substanzen im Abwasser. Nutzen Sie für ihre Autowäsche Waschstationen, welche über eine Wasseraufbereitungsanlage verfügen.

Alle schädlichen Substanzen, wie Öle, Farbe, Fette, chemische Produkte müssen zum Containerpark gebracht werden. Diese Substanzen können den Klärprozess schwer beeinträchtigen oder gar verhindern.

Gefährliche flüssige Abfälle (giftige Produkte, Farben, White Spirit, Bleichmittel...) zerstören die Mikroorganismen! Sie müssen in versiegelte Behälter abgefüllt und zum Containerpark gebracht werden.

In der Küche und dem Waschraum

Verwenden Sie ökologische Haushaltsprodukte. Entscheiden Sie sich für phosphatfreie Reinigungsmittel, diese sind umweltfreundlicher. Phosphate fördern die Vermehrung bestimmter Algen, die das Leben im Wasser ersticken.

Das Reduzieren der Waschmitteldosis, hat sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile. Außerdem führt der Verbrauch einer zu hohen Waschpulverdosis zur Bildung von festen Ablagerungen in den Abflussrohren, welche dann zu verstopfen drohen!

Die Mikroorganismen der Klärsysteme können Öl und Frittenfett nicht zersetzen. Diese Stoffe bilden Klumpen und verstopfen die Rohre. Falls Sie ein individuelles Klärsystem haben, sammeln sie sich bestenfalls in der ersten Kammer Ihrer Klärgrube, was ein häufigeres Entleeren mit sich führt. Im schlimmsten Fall verstopfen sie die Rohre und beschädigen die Pumpe!

Bringen Sie diese Produkte zum Containerpark!

Planen Sie einen separaten Abfalleimer für Ihre organischen Abfälle und erstellen Sie einen Kompost, um diese zu verwerten. Küchenabfallzerkleinerer sind verboten, da sie das Reinigungssystem stören!

Im Badezimmer

Wattestäbchen, Küchenpapier, Papiertaschentücher, **Feuchttücher**, Tampons, Binden und Kondome gehören in den Mülleimer und nicht in die Toiletten! Wenn Ihr Wohngebäude an eine betriebsfähige Kläranlage angeschlossen ist, werden diese Elemente dort aufgehalten. Jedoch können diese auf dem Weg dahin den Pumpstationen oder ihrer Einrichtung schaden. Wenn Sie ein individuelles Klärsystem besitzen, sammeln sich diese Abfälle bestenfalls in der ersten Kammer Ihres Systems, welche dann häufiger entleert werden muss. Im schlimmsten Fall können sie die Rohre verstopfen und die Pumpen beschädigen.

Die meisten chemischen Bestandteile von Hygieneprodukten und verschiedenen Lotionen (Parfum, künstliche Farbstoffe, Texturmittel, usw.) werden nicht während dem Klärprozess behandelt. Sie werden als solche in die Umwelt eingeleitet! Benutzen Sie alternative Produkte, die die Umwelt und Ihre Gesundheit schonen.

Toilettenpapier aus Zellulose wird in den Abwasserkanälen zersetzt. Jedoch wird die für den Motivdruck verwendete Tinte weder zersetzt noch von den Bakterien abgebaut! Benutzen Sie einfaches Toilettenpapier, ohne Muster. Auch wenn einige Hersteller vorschlagen, die leeren Rollen in der Toilette zu entsorgen, machen Sie dies nicht: dies könnte Ihre Kanalisationen verstopfen.

Die Moleküle der Medikamente werden nicht geklärt. Werfen Sie Ihre abgelaufenen Medikamente oder Reste nicht in Ihre Toilette oder ins Waschbecken! Sie können Ihre Medikamente in einer Apotheke abgeben, dort werden Sie spezifisch entsorgt.

Im Garten

In der Nähe eines Regenwassersammelnetzes (Graben, Abwasserkanal...) oder eines Oberflächengewässers (Bach, Teich...), ist das Spritzen von Pestiziden auf Bürgersteigen verboten. Vermeiden Sie die Verwendung von Pflanzenschutzmittel und wählen Sie mechanische Techniken zur Unkrautbekämpfung (Hacken, thermische Brenner, rupfen, mulchen...). Diese sind umweltfreundlicher. Lassen Sie den Wildpflanzen in Ihrem Garten ein Platz und tolerieren Sie „Unkräuter“ ein wenig mehr. Dies erhöht die Artenvielfalt in Ihrem Garten.

Achtung: Wenn ein Wasserlauf an Ihren Garten grenzt oder diesen durchquert ist es verboten in unmittelbarer Nähe des Bachlaufes Grünabfälle (und alle anderen Arten Abfall) zu lagern oder zu kompostieren. Ein Mindestabstand von 3 Metern (Provinz Lüttich) oder 2 Metern (Provinz Namur) muss eingehalten werden.